

# Gronauer Naturdenkmal retten und Kleindenkmal als schützenswertes Kulturdenkmal anerkennen!



**Gronau besitzt einen Schatz:** Das 8.100 qm große Naturdenkmal „Gehölz Benzleswiesen“\*. In dem Mini-Urwald am Zusammenfluss von Bottwar und Kurzach leben **geschützte Tierarten** wie Eisvogel, Wasserramsel, Gebirgsstelze und viele Spechtarten. Das Kleinod beherbergt auch ein **einzigartiges Stück Kulturschichte:** das einmalige Ensemble am ehemaligen Gronauer Naturfreibad mit dem Aquädukt, den Mühlkanälen und Wehren. Nun soll mit schwerem Gerät in dieses Natur- und Kultur-Ensemble eingegriffen werden und das Kleindenkmal weichen. Warum? Um die Eingriffe für die Hochwasserrückhaltebecken Prevorster und Kurzacher Tal ökologisch auszugleichen. Dabei wurden alternative Kompensationsmöglichkeiten in der Region bislang nicht ausreichend geprüft. **Helpen Sie mit, das zu verhindern.**



**Wir fordern: Keine Eingriffe ins Naturdenkmal! Anerkennung des Kleindenkmal-Ensembles als schützenswertes Kulturdenkmal!**

Nr.	Vor- und Nachname	Straße/Haus-Nr.	PLZ/Ort	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

\*Die Landesanstalt für Umwelt führt das Naturdenkmal als „Gehölz Benzleswiesen“, historische Karten kennzeichnen die Wiesen als „Blenzleswiesen“.

**Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte zurücksenden an folgende Adresse:**

Hans-Wolfgang Bock, Teufelsäckerstr. 10, 71723 Großbottwar, leo.bock@t-online.de; Tel.: 07148/8264  
Harald Helber, Hölderlinstr. 7, 71720 Oberstenfeld-Gronau, hppshelber@t-online.de, Tel.: 07062/22153

**Kontakt Historischer Verein:** Hans-Wolfgang Bock, Leo.bock@t-online.de, Tel: 07148/8264; **Kontakt BUND:** Gottfried May-Stürmer, Lixstr. 10, 74072 Heilbronn, Tel: 07131/ 77 20 58, bund.franken@bund.net – V.i.S.d.P.